



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 30. Januar 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0002

Zukunft Galeria Karstadt Kaufhof in Wiesbaden - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt

Bereits im Jahr 2023 mussten die Mitarbeitenden der Kaufhäuser Galeria Karstadt Kaufhof mit der unschönen Nachricht umgehen, dass es zu Filialschließungen kommen wird. Nachdem jetzt nur wenige Monate Ruhe einkehren konnte, wurde bekannt, dass die Kaufhauskette erneut einen Insolvenzantrag gestellt hat. Für die noch verbliebene Wiesbadener Filiale, aber auch für sehr viele andere Häuser stehen wieder unklare Monate bevor.

Die Insolvenz macht erneut deutlich, dass die Innenstädte einem Strukturwandel ausgesetzt sind, der den stationären Einzelhandel im Kern betrifft und nachhaltige Lösungen erfordert. Lieber früher als später. Innenstadtbelebung - ein Schlagwort, was es seit Monaten in die Köpfe der Menschen geschafft hat. Jedoch könnte dies allein nicht ausreichen. Bevölkerungsbefragungen aus der jüngeren Vergangenheit haben ergeben, dass die Innenstädte zu einem Begegnungsort geworden sind und nicht mehr nur zum Shopping besucht werden. Um dem Wandel Rechnung zu tragen, ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema auch in fachbereichsübergreifenden Runden und mit unterschiedlichen Stakeholdern notwendig.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) ob seit Bekanntwerden der erneuten Insolvenz Galeria Karstadt Kaufhofs schon Gespräche mit den handelnden Personen (Betriebsrat, Geschäftsführung etc.) geführt, bzw. anberaumt und welche Erkenntnisse hier gewonnen wurden?
- 2) ob bereits Aussagen zur Zukunft des Wiesbadener Standortes am Mauritiusplatz getroffen werden können?
- 3) welche Nutzungskonzepte, auch in Abstimmung mit der Geschäftsführung von Galeria Karstadt Kaufhof Wiesbaden, denkbar wären, um den Standort zu retten?

II. Der Magistrat wird gebeten,

- 1) in den Austausch mit den relevanten Institutionen und Ansprechpartner*innen zu gehen und das Interesse der Stadt an einer tragfähigen Lösung für den bedeutenden Einzelhandelsstandort deutlich zu machen.
- 2) im ämterübergreifenden Austausch und unter Zuhilfenahme von Netzwerken und Initiativen wie beispielsweise der Initiative "Wohnen. Stadt. Gewerbe." der Stadtreiter Konzepte für die Innenstadt zu sondieren und zu entwickeln, die angesichts des immer greifbareren Strukturwandels neuen Nutzungen Raum geben und die in Wiesbaden vorhandene Kaufkraft in der Stadt halten.

Beschluss Nr. 0006

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Bürgermeisterin Hinninger und Herrn Ackermann (Dezernat II-Citymanager) werden zur Kenntnis genommen.
2. Nummer I ist durch Aussprache erledigt.
3. Nummer II wird angenommen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2024

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2024

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister